dr halle bierteljährlich bei zweimaliget gustellung 2,50 M., burch die Post 3,25 M., aussicht Bustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reiches postansfalten angenommen. Im amitiden Zeitungs-Bergeichnis unter "Saale» Zeitung" eingetragen.

Sur unverlangt eingebende Manuftripte wird feine Getvähr übernommen. Rachbrud nur mit Quellenangabe: "Saale-Itg." geftattet.

Fernsprecher ber Rebattion Rr. 1140; ber Geichtissfielle Rr. 1133 a. Anzeigen-Geichäftsstelle: Große Ulrichsfraße 63, I; Telephon Rr. 591.

Morgen=Unsgabe.



Rebaltion und Haupt - Geschäfts-fielle: Hale, Gr. Brauhausstraße 17; Rebengelchäftsbelle: Marte 24. Anzeigen-Geschäftsbelle: Gr. Ulrich-straße 68, I; Telephon Nr. 591.

Mr. 471.

Salle a. G., Freitag, den 8. Oftober.

Die Hydra der Bureaukratie.

Gine Mahnung an ben Reichstangler.

-tt- Durch die Presse geht die Mitteilung, der neue Reichskanzler, habe erklärt, es sei — bis auf unsehingt unerläßticke Ausnahmen — jede Vermehrung der Beamtenstellen zu vermetden. Er habe auch allen Inklanzen von Neuem die eifrigste Pflege der Sparssanfeit zur Pflicht gemacht. Wir wissen uns frei von Abeneigung gegen unsere Beamten, aber wir müssen der herbeitsteller unfang! Wan ist im Volke ja in erster Linier unsach der Kolkentrag gegen unser der meiner ein vortressische Ausbertung der unfang! Wan ist im Volke ja in erster Linier unsach der Kolkentrage gegen eine meitere Kermehrung der icher Anfang! Man ift im Bolke ja in erfter Linie wegen der Kostenstage gegen eine weitere Vermehrung beamtenstellen. Aber es spielen doch auch politischeite Gründe dabet eine Rolle. Der Abg. Bassermann hat diese Seite der Sache im Reichstage in einer seinen leige Kette der Sache im Reichstage in einer seinen leigen wächte deleuchtet. Vir leben – jo sübrte er damals aus — in einer Zeit, in der die Jahl der Beamten beständig wächst. Auch der Gemeinde-Bureautratismus schaft immer wes Beamtenstellen. In ollen erften und Erden bestinden

mächt. Auch der Gemeinde-Bureautratismus schaft immer neue Beamtenstellen. In allen Eden und Enden sinden wir also eine Vermehrung der abhängigen Elemente. Im Interesse unsere wirtschaft-lichen Lebens ist aber die Aufrechterhaltung der freien Stände notwendig. Es ist gut, daß der neue Reichstanzler diese Gedanken ausgegriffen und gewissermaßen als Programm auf-gestellt hat. Aber er muß auch Gelegenheit nehmen, diesen Enundlag in der Frazis zu verwirtlichen. Wir erinnern ihn an den Entwurf der Reichsverslicherungs-ordnung. In allen Kreisen der wertsätigen Bewölte-rung hat dieser Entwurf die sichärsse Poposition hervor-gerusen. Die sonst lichen Gemmermonate waren an-gefült mit Frotesten der verschiedensten Körperschaften und Organisationen. Die silbrenden Bereinsgungen der In-Drganisationen. Die filiprenden Vereinigungen der Industrie haben den Entwurf rundweg abgelehnt. Der Mittelskand werder find gegen ihn mit allen Käften. Die Kandwirtschaft und ebenso die Arbeiterschaft haben energischen Broteft erhoben.

Man ift gegen ben Entwurf ber Reichsversicherungs ordnung aus zwei Sauptgründen. Erstens bringt er eine neue enorme Belastung, weil er die Schaffung eines fosipieligen Beamtenapparates vorschlägt. Zweitens tojtipieligen Beamtenapparates vorschlägt. Zweitens broht er, eben mit diesem Beantenapparat die Selbigen vorwaltungsorgane der sozialen Berlichenapparat die Selbigen und allmählich zu beseitigen. Es ist müßig, zu untersuchen, ob der Entwurf "nur" 800 oder 1200 die 2000 neue Verslicherungsämter schaffen wird. Es ist müßig, jeht zu untersuchen, od die Kosten diese neuen Apparates jährlich 40 oder 100 Millionen Mark ausmachen werden. Daß die Solien auswachen werden. Daß die

luden, ob die Kossen bieses neuen Apparates jährlich 40 ober 100 Millionen Wark ausmachen werden. Daß die Kossen außerordentlich hoch sein werden, das wird niemand bestreiten wollen; und daß die neuen Verscherungsämter wie elberfüsse sind, das gibt die Verscherungsämter werden sie einem Aberteiten wollen; und daß die Verscherungsämter Geses und Institutionen vollauf bewährt haben. Wit seinem Worte, daß sed vermehrung der Beamtenstellen Ju vermetden sein hat der Veichskanzler selbst der gestanten Amtsvermehrung der Verscherungsordnung das Todesurteil gesprochen. Test wird wieder Spars am keit prochameter. Die Verscherungspresse ist angewiesen, das Lob der Sparsamter Teils in singen und auf die dringstiefen, das Lob der Sparsamter Wirtschaft in alsen Ressortigen Ernschungen seht und den Herscherungspresse in eine guten Vorlächen der Verschliche Klaube, daß mit den guten Vorlächen auch wirtlich Ernst gemacht wird. Als der preußische Finanzminisser den seiner Kab der kieden das geltzen Ern Ern Erst konften. Im Sarlament dem ihr man sich eifztg, unnötige Stellen zu kleichen. Aber jedesmal, wenn das gelungen ist, sommen neue Forderungen und neu Vermter wachsen nach wie der Kept der Spoke der Hohrt.



Contad Haufmann, schreit das Blatt, sei ein Sichter, ein glängender Stilift, man lese seinen Stimmungsbilder, ein glängender Stilift, man lese seine, der eleganten Form wegen mit Genuß. Aber als Politifer leide er an einem Ueberfluß von Phantasie, als Taktifer sei er zu vielen Stimmungen unterworfen, um das Feld mit klaren und nüchternen Augen übersehen und führend politisch gestalten zu können. Jum Schluse mehnt die "Münchener Host", die Antwort Bebels werde Haufmann bitter schwecken, und wenn sich August Bebel zum siedenschen Revisionisen verwandelt hätte, sie könnte nicht anders sein. Was Herr Haufmann von der Sczialdemokratie wolle, sei nichts mehr und nichts weniger als ihre Umbildung in einen Berein für liderale Krankenpflege.

Diese Keußerung des sozialdemokratischen Blattes ist bezeichnen für die Berksändichgent seiner Partei den Wellanschaumgen anderer politischen Gruppierungen gegens

Weltanschauungen anderer politischen Gruppierungen gegen-über und beweist nur von neuem, daß ber Liberalismus, ber eine Berftandigung mit ihr fucht, fich felbst aufgibt.

Gin Univerfitätsgelet in Breugen. Regelung ber studentischen Rechte.

Regelung der studentischen Kecke.

Der Ran des verstorbenen Leiters des preußischen Universitätswesens, Althoff, die Schaffung eines Universitätswesens, Althoff, die Schaffung eines Universitätsgesetzes für Preußen, icheint, so schwerzeichen Schrend in den meisten anderen deutschen Verstätätsgesungeben. Während in den Meisten der versitätsgenzugeben. Während in den meisten anderen deutschen Verlag eines solchen siehe kann dieher in Freuhen den Erlaß eines solchen siehes nicht für erfordertich, weil man die Universitätsgesie bestehen, hielt man dieher in Freuhen den Erlaß eines solchen Geleges nicht sinz erfordertich, weil man die Universitätssschaften, die der Genehmsgung des Königs debürsen, und die Fatultässtatuten, die den Kreisen der Konigs des ministerium zu lanktionieren hat, sür aus reich end erachten. Andhem aber aus den Kreisen der Prosesson wird keine lich auf Artikel 26 der preußischen beruschen, wonach das gesamte Unterrichtsweien durch ein keinderes Geseg geregett werden soll, immer wieder die Kotwendigkeit einer gesehlichen Regelung dieser Materie Letont worden sei, werde sich den nächt die der vorgeschen Schwendigkeit einer gesehlichen und eines Universitätsgesches hie des Erlaßes eines Universitätsgesches hie des Erlaßes eines Universitätsgesches hielten auch eine gesehlichen, da die Mindelskalassen und bes Universitätsgesches hielten auch eine gesehlichen, da die Kung der studentische Aragen, so Schwenken von der Erlaßendige Und kingsteit der Schwenten von der Erlaßeiden der Keckertischers in bezug auf viele ktudentische Aragen, so Schwenken in bezug auf die Einberufung von Verlammlungen, unswedmäßig und im Widersspruch mit der afademischen Freiheit sei.

Sof: and Perfonalnadrichten.

Her Kaifer unternahm geitern morgen einen Spaziersagn im Vart non Cadinen, besichtigte dann die neuerbaute Brennerei und lieh sich darauf den Cestrilisten Getreidebrusch vorsähren. Um Nachmittag juhr der Monard nach frau ers dur z. Seute abend År Albr triffe der Kaifer in Langiu hr ein, sährt zunächlich mit dem Kommandierenden General v. Mackenien zu der im Vau derzisienen Ville des Kadistelisfers Valisstelle, wo mehrere Jimmer mit farbigen Majolitaplatten und Berzierungen aus Cadinen als Desens Monard; mn Kasino der zeitsungen aus Cadinen als Desens Unterstellung ausgestatet sind. Um 7 Uhr triffi der Monard; im Kasino der Leeih us der ein und nimmt dort mitikätlische Weldungen entseen. Darauf sindet ein, Keissein im Kaiservo-Fliziere der Brigade geladen sind, darunter Major a. D. Erzellenz v. Graßtallens schaft, zu dem zwölf ehemalige bezm. Alectro-Fliziere der Brigade geladen sind, darunter Major a. D. Erzellenz v. Graßtallens ischules, serner de directen Songelesten der Brigade, der Oberwerflörteltor mit den öbern Offizieren der Wert, der Teltungskommandant und der Chef des Generalskaes des 17. Karps. Um 1014 Uhr erfolgt die Abreile des Kaisers nach haber uns fod & Wie der "Beichsanzeiger" mittellt, ist der Senats-

Bleine politische Hachrichten.

Minifter Breitenbach in Rolen.

Minister Breitenbach in Polen.
Der Minister der Sisentlichen Arbeiten v. Breitenbach traf, von Bromberg fommend, wo er die Eisenbachnanlagen und die großen Hofennlagen Branau besichtigt hatte, in Polen ein und besichtigte dort heute vormittag die große Zahl der össentlichen Reubauten, u. a. das Residenbasse zu die großen Sahl der össentlichen Reubauten, u. a. das Residenbasse zu die eine Banderlagte auf der Nature, um sich über unternahm er eine Dampferschte und der Naturenbasse zu die großen zu der der Verlagen der Verlagen der Verlagen des Arthesen von der Stadt Volen angestrechte Warthesende Pregulierungsproßert auf verlagen der und gehren von der Stadt Volen ausgeschlicht werden, in Ausgeschlichen Geblich selbschiebte von bei beiben sir einem Kolkenauswahre von 5½ Millsonen Wart ausgeschlert werden, in Aussach und Volenbassen der die Volenbasse die in Aussächt genommenen Objekte. Der Minister kehrte dann nach Berlin zurück. Wechteinnahme bei der Konerischen Volenerworttung.

Mehreinnahme bei ber banerifden Boftverwaltung.

Die Außebung der Portofreiheit der bane-rifchen Behörden, die zum erken Male für das Jahr 1908 wirstam geworden war, ergab bei der bayerischen Postverwaltung 5 Millionen Mart Mehreinnahme.

Besprechung Dernburgs mit dem ameritanischen Aderbausetretar.

Staatssefreiar Dernburg hatte in Washington mit bem Aderbausefreiar eine Beipredung über die durch den Baumwolsinenwurm verriachien Gchöbigungen. Der Staats-sefreiar reiste gestern von Washington nach den Sibstaaten.

Bon ber ameritanijden Ausstellung in Berlin.

Das Präsibium der amerikanischen Ausstellung in Berlin im Jahre 1910 hat, wie aus Newyork gemesdet wird, Iohn Pierpont Morgan übernommen.

Beer und flotte.

Der ichiefice Provinzialverband des Deutschen Flottenvereins hatte beschloffen, das Amt des Vorligenden, das der zum Unterstaatsseftetär im Finanzministerium ernannte Oberpräsibialitat Dr. Michaelis inne hatte, dem Prinzen Friedrich Wilhelm von Vreußen anzutragen. Nach Sinholung der erforbertichen Genechmigung des Kaisers hat der Prinz die Wahl angenommen.



Ausland.

Danifche Rabinettskrifts.

§ Wie man aus Ropenhagen melbet, wird fich Minifter ber Landesverteidigung, Chriftenfen, ber unter bem Drude ber öffentlichen Meinung noch por Ab-lauf biefes Monats gurudgiehen. Gein Rachfolger lauf biese Monats gurudgiehen. Sein Nachfolger wird jedenfalls ein Militär sein. Sicherem Verlauten nach ift Generalmajor Rasmuffen, Chef einer ber fee-lanbifden Brigaden, für biefe Stellung ausersehen; er foll aber ben Wunich ausgesprochen haben, daß ihm nur das Kriegsministerium jugewiesen werde, fo daß bas unter Kriegsministerium zugewiesen werde, ib dus die Ehriftensen vereinigte Landesverteidigungs. Ministerium für Armee und Marine wieder in ein Rriegs= und ein Marineministerium geteilt werden wurde, was einen lebhaften Bunfch ber Offigiere bilbe.

England gegen den Bongoftaat.

Gine Sete, Die Snftem hat.



von Conan Doble angesührten Tatsachen seine von dem englischen Minister des Aeußern und von den englischen Konsuln im Kongogebiet unzweiselhaft seitzestellt worden. Im Interesse der Zivilisation müßten alle christischen Mächte segen diese Greuel einschreiten.

Sanz so schlichten werden die Dinge nun freilich nicht stehen, wie John Bull es macht. Die Abschit tritt zu start hervor, um nicht Mistrauen zu erwecken. Seh die Ariten zu einer Staatsattion schreiten, bearbeiten sie stets die öffentliche Meinung. Es liegt Spitem in solchem Borgehen, des seinen Zwed auch nicht verschlen dürfte.

Die Landflucht in Frankreich.

Die Landflucht in Erankreich.

pr. Das franzölische Ministerium des Innern beschäftigt fich, wie man der "A. A." aus Paris schreibt, eingehend mit der Frage der Landflucht in Krantfreich. Die Alagen, daß für die ländlichen Bezirfe, hauptlächlich sür Siderintreich die Arbeiter immer lettener werben, nehmen in einer Weise zu daß sicht das Ministerium hierzu Erklung nehmen will. Alls Ursache der Landbluch der Arbeiter wird argegeben, daß sich dieses won der Stadt und den Inseulitrevierteln durch scheieben von der Stadt und den Inseulitrevierteln durch sichenden in den einer ihre abedenten, daß de diesen nie den Großstäden nielener ist, als der höhere Lohnlich dies zuläht. Es wird ferner als Ur a die die er U dwa ander ung nach den Erwer als Ur a die die er U dwa neder ung nach den Erwer als Ur a die die er U dwa neder ung nach den er auf dem platien Lande in erfer Linie dies in sein Alter auf einer Hände Arbeit angewiesen sei. Das Ministerium wird his Voorschläge unterbreiten lassen, wie die mit den Uebes am eseiten zu steuern sein wird, denn mit dem Abzug der Landarbeiter nach den Städen minderung der Gekurtszisten Hand in Sand gehen.

Vom hatalonifden Aufftanb.

(Ein Brief Ferrers.)

ehne Luit und Licht, seine Aafrung die Juckfaustoft geweeln.

Abg. Sembat verlangt ein gemeinsamees unverzügliches Borgehen aller jortschriftstisch
gesinnter Männer in beiden Welten, um den
hantischen Klerischen ihr auserlehenes Opier, mentreihen,
wie man es schon einmal getan hat. Der "Matin" erfährt,
der 22jährige Garcia, der wegen Leichenschändung bein
kussten in Barcelona vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt wurde, sei in den Keitungsgräben von Monsuich hingerichtet worden. Das hinrichtungsfommando bestand
aus einem Offizier und acht Mann des Dragonerregiments
Aumanntia. Die Soldaten schossen ein zweites Mal und nach
Wiederschlung des Befeles auch ein zweites Mal in die
Luit. Garcia blieb nach beiden Calven unverlegt. Da
schos der Offizier ihn mit seinem Diensterevolver nieder. Garcia hatte vorher verlangt, mit
zwei Photographien seiner Braut begraben zu werben.

Gin gmeiter Brief Ferrers.

Die "Sumanite" veröffentlicht ein zweites furzes Edreiben Ferrers, das, vom 4. Oftober batiert, aus dem Gefängnis an den ehemaligen französischen Ab-geordneten Nanquet gerichtet war. Darin heißt es u.a.;

"Toth meiner himmelsklaren Unichald verlangt der Staats an walt bie Todesktrafe für mich eine Genach waren der Geschafte der Unichald verlangt der Staats an walt bie Todesktrafe für mich Sein Berkangen sie begründet auf Den un zicht eine nich als das Oberhaupt aller Anarchisten, sowie den Anklister der Artentate und Redellionen und den Anklister der Iranzhöllichen revolutionären General Föderation der Arbeit darziellen. Dies Denunziationen behaupten, daß meine Reise nach Faris und London andere Zweck gakte. Mit solchen infamen Lügen will man mich töten."

Diese Schreiben war ursprünglich als furze Depesche von Ferrer gebacht, offenbar aber durch einen ihm er-gebenen Rächter als Brief nach Paris gesenbet worden, Ferrer bezeichnet die Antlagen gegen ihn als Gemebe von Lügen und Berleumdungen. Beweise lägen gegen ihn nicht vor, da er nichts getan habe.

Das Interpiem bes Generals b'Amabe macht in iranzölichen des venerais dumade macht in iranzölichen Negierungskreisen großes Aussehen Man glaubt, daß nach der gestrigen Unterredung des Ministers Pick on mit dem spanischen Botschafter des Ministers Pick auf eine Regierungserflärung über die Mhichten Frankreichs in Marotto ersolgen werde.

fleine Cagesnachrichten.

Der neue griechifche Rammerprafibent.

3um Prafibenten ber griechischen Kammer wurde ber Ran. bibat ber Regierung Romas mit 119 Stimmen gewählt.

Dragumis, ber Kandibat ber Rallispartei, erhielt 45 Stimmen. Die Stellung ber Regierung ift infolge ber Unterstützung von Teotolis gesichert.

Rongreffe und Berbandstage.

35. Kongreß für Junere Miffion. S. u. H. Stuttgart, 5. Oft. (Unberecht, Rachbr, perb.)

(Unberecht. Rachdr. verb.)

S. u. H. Stuttgart, 5. Oft.
Mit bem Bunbesseit bes Gibbentschen Jünglingsbundes
fanden hier die Becatungen des 35. Kong tesses sit in genere Mission statt. Der Borstenbe bes Ortsausschusses Frälat D. v. Beitbrecht (Stuttgart) sich
bie Erichienenen herzlich willtommen und iprach den Wunsch
nach einem gesengenten Verlauf der Agung aus. Es solzten die Begrühungsanfprachen der städtichen und ftaattlichen Behörden sewie der Vererteter ber ftrählichen Ungane, bekreundeter Organisationen usw. Auf alse diese Ansprachen
erwiderte mit Dantesworten der Präfibent des Zentraserwiderten breifter Epieter (Bertin). -P. Scheisen
(Bertin) referierte dann über die "Innere Missionen und Deutschlanden und die ihr in den letzten
zehn Jahren gestellten Aufgaben". In der
ersten öffentlichen danptoriemmung fprach Prosession
in Deutschalten und die ihr in den letzten
zehn Jahren gestellten Aufgaben". In der
ersten öffentlichen Sauptversammung fprach Prosession
bei den wechselnden und dach einden Aufgaben?" Rachmittags fand eine geschlossene Aufzabentalausschussen ist einen Regenten und den Ertzteten
der angeschlossen vereine und Verbände statt. Morgen
sinden Spezialsonseren in vier Weitsinde statt.

S. u. H. Ctuttgart, 6. Oft.

S. u. H. Eintigart, 6. Oft.
Der Redner der erst en öffent lich en Hauptvers
[amm lung, der befannte Tübinger Universitätslehrer
D. Dr. Murst er behandelte sein Thema: "Wie de wahrt
die Innere Mission ihre Eigenart bei den
wech sein den nach senden Aussachen Aussachen
ret D. Boech (Augsburg) über "Diekonissenstützten
ret D. Boech (Augsburg) über "Diekonissen-Mutterhäuser
und freiere Schwelternorganisationen" Konstlichen-Aussachen
Balan (Posen) über die Krage "Vie gewinnt die Innere
Mission die Mannerweit zur Mittardeit", R. D. Einere
Mission die Mannerweit zur Mittardeit "K. D. Einere
Killen einer Mission und des Land", sowie Guperintendent Klingemann (Glen) über "Die Annere
Mission und die Kosterstehung durch die Kunst". Wittags
fand ein gemeinsames Mahl im großen Gaal des Stadtgartens statt. gartens ftatt.

halle und Umgebung.

Salle a. G., 8. Oftober.

Provingial-Lehrertag.

Dalle und Cingebung.

Satte a. C. s. Schober.

Die Hauptversamlung, über deren erhebenden und glanzoolsen Bersauf mit dereits berichtet haben, wurde durch einige Begrüßungsanfprachen erössiet; wir holen keute dazuns nach, was in lotaler und vereinspolitischer Beziehung wesentlich ilt.

Der Borthende Lehrer Schwärzel Magdeburg beziehungswesels habe noch nicht alle Wünsche Beziehung wesentlich ilt.

Der Borthende Lehrer Schwärzel Magdeburg beziehungswesels habe noch nicht alle Wünsche Beziehung wesenst wergangene Vereinsjahr als ein Jahr bes Ringens und Kämpfens, boh auch des Erfolges. Das neue Bischen und Kinder Bereifillen sonnen, es erössine cher einen freudigen Ansbeit erfüllen sonnen se erössine der einen freudigen Ansbeit und Vereinspolitischen Schwänzereinsche Wittellung alle Lehren die Mehrenburgen bestäuwohnen, der Sauntverlammulung aber gebeihlichen Verschaften und hehr kehren der Mitchellung aller Lehren der Mitchellung aller Aberbard der Wittellung alle Bernandlungen bestäuwohnen, der Habilichen Schülen Verschaften der Mitchellung aller Archein in der gelehen Gegen der kindlichen Schülen Rersauftlichen Schülen Werten und der Angelen und kehren der fiede winlichen.

Sert Schultat Er en de l begrüßte die Jahlreiche Bernandlung im Kamen des Magilitats; die Lehrer der Heben dem herzen der kindlichen Schülen nache. Die bedeutungsvolle Tagesordnung mit dem Gegenkänden, die jehr im Wosen der Kreitel fich erschehen und beschaften nicht verleben.

Metro Eine Aber erhaltlungen ein günftiger Erfolg bei dieden lein. Mögen die Untwellenden in Hale als gern gelehen Gäßte nach der Kreitel fiche Schülen nache Gegelehen Gäßte nach der Kreitel fich der Cepterungen der Kreitel fich erholen der Erfolung in den Mauern unferer Stadt verleben.

Metro Eine Leben und keraft in unerhöhpflicher Jude der Kreitel gegen und kraft in unerhöhpflichen Schle elter wird. Auch der Kreitel gegen und kraft in unerhöhpflicher Schülen werden der Kreiten gegen und kraft in unerhöhpflicher schülen gegen der der her der der her der der der der

lei; einzelne Mißstimmungen über die Aussührung des Geleiges soll die Freude am Gangen nicht trüben. Es waren ginntige Umikände, die Erreidigung des Lehrerbeschungss gesetzes söderten, die Bereitwilligteit der Uniterrücksverwaltung, den Wünschen größere Mittel zur Bertigung zu stellen, die seine Keingengulommen, die Geneigtbeit der Finanzperwaltung, größere Mittel zur Bertigung zu stellen, die seine Leherzeugung der Mittel zur Bertigung zu stellen, die seine Komendigsteit einer weientlichen erreichtigene Von der Komendigsteit einer weientlichen erreichbeine von der Komendigsteit einer weientlichen Freihöhung der Lehrergehälter, die behartliche Arbeit der Mitglieder des Freuhischen Lehrervereins. Mit Mäßigung und kassen weien weiter arbeiten, einig und einheitlig wollen wir unsere berechtigten Forderungen geltend machen, durch das Ausscheiden von Mitgliedern sein werden nachen, durch das Ausscheiden von Mitgliedern sein wertererenden wach ein mere Einheit wiederzegeben. Möge der Echrerverband wie innere Einheit wiederzegeben. Möge der Echrerverband wach ein der Schallichen bestände kanweienden im Auftrage des Halbeit der Echrervereins und empfalb dringend den Schallichen Lehrervereins und empfalb dringend den Schallichen Lehrervereins und empfalb dringen den Schallichen Lehrervereins und empfalb dringen den Schallichen Schrervereins und empfalb dringen den Schallichen Aust für der Leiner siehen der schallen den für der Schalliche Schallichen Schallichen Schallichen Schallichen den zeiten jammervoller Juschedung zu der Archallen Mitche Einschallichen Schallichen den flicht der erheich, die sachen unter der Schallichen Schall

Mot

ben toir Schl

diebe bahr dem schne Es 1 sich I flasc

3wa ihner den dem einer pflick Jahr

Tiche

der ! n a h Ortsl stellu

werde

Gutsl

murbe

Leihe rungs über i bereit Sumn

Ründ S mf

ein fl Schien den S Schleu Kilogn

woran

Der hi Zwieh benau preise ben ai pro Ze und ni heblich ringeri bezahli

durchgeführt; ein Schulausindtsbeamter 1011 augleich ein tig, tiger Schulmeister bleiben. Gott segne den Deutschen Lehrendau.

Der Worsthende Schwärzels Magbeburg gab in einer glanzoolsen, oft von brausendem Bessall unterdrochenen Redeschung einer Arende ind der Lehrerverband tagt gern in Halle, dalle ist als Schulkadt bekannt und die klädtlichen Behörden werden auch weiter Schule und Vehrerstand sörden. Dem Schultat Volad verdien besonderer Dank sehörden werden auch weiter Schule und Vehrerstand sörden Schülkungen. Den der auch als Schultausschlichen und die Bearistung. Er hat auch als Schultausschlichen und der Behrervereins gesordert. Besonders gibt der Vorsischen Lehrervereins gesördert. Besonders gibt der Vorsische dem Kestall aus führt der Vehrer war, er hat allegeit die Bestrebungen des Deutschen Echrervereins gesördert. Besonders gibt der Vorsische dem Kestall der Vehrerterverlammtung und über die große Beteitigung. Wenn die Gegner des Verbandes gesat hätten, vom Kreinigslichen der Vehrervereins lied und Kreinen der Vehrervereins der Vehrervereins der Vehrervereins der Vehrervereins der Vehrerverband der Vehrervereins um das Justandesommen der Kreinigken Lehrervereins um das Justandesommen der Kreinigken Lehrervereins um das Justandesommen des Kreinischen gescherbesoldungsgesetzes; der Lehrerverband der Proving Lehrervereins um das Justandesommen des neuen Lehrerbesoldungsgesetzes; der Lehrerverband der Proving Lehrer Wistaleden gehrerverführen und Kreinigen in den Kalistes erheiten der Konden unter Leitung des Herrer Vehrergesongerein der und Kreinigen fie fanden noch gablreiche Kreinigen und eine Mischendungen des Kern Unter Leitung des Herrer Verlegeschapperein der am Montag unter Leitung des Herrer Verlegeschapperein der der vortreifliches Keitunger. Mittmod gehen vereinigten sie andhreiche Keitunger des Gehrers Lutzun vereins mit die eraften der Kreinschlichen der Kreinigen Gestang der Vehrerzer und die eraften der Kreinstellen mit gegen Beitag und eine Mischendung.

Die Gewerbegerichtswahlen

Die Gewerbegerichtsmahlen

brachten, soweit die Arbeitnehmer in Frage kommen, der Liste des Sozialen Aussäusses — die Stimmenzahl saben wir bereits mitgeteilt — 2, den Sozialbemokraten 13 Bei-

iste vereits mitgetetit — 2, ven Sziaubemotraren 13 Sei-spinischtlich ber Arbeitgeber bestand nur eine bürger-liche Liste, da die sozialdemokratische Liste wegen eines Formsessers kasser worden war. Die Wahlbeteiligung war infolgebessen sehr lau.

Patentbericht-Muszug.

Herausgegeben vom Internationalen Batent-Berwertungs-und Ingenieur-Bureau Mante & Co. Nofig. Leipzig, Mart-grafenstr. 8. Telephon: 2651.

Unmelbungen:

3441. Vorrichtung zum Schlachten von Fischen und Gefügel mit auswechjelbaren Wessern und Betäubungsstift. Bielau bei Wilkau i. S. 42 m. Drudvorrichtung für Rechenmaschinen mit Antriebrädern von einstellbarez Jähnezahl. Artur Müller, Leipzig-Liw benau, Aurelsenstr. 58.

Erteilungen:

25 a. Doppelrandvorrichtung für siache Aulierwirftinfe. Moris Sml. Eiche, Chemnits, Goetheltt. 5. 65 c. Türband, besten einer Tell einen in ein Loch des anderen Teiles greisenden Zapten besigt. Paul Gottichall, Leubich, und Albert Wohlfarth, Leipzig-Connewity.

Gebrauchsmufter:

30. Jusbetfeidung aus laugisdigen Rapierfalern zum Schuße gegen Außschweiß und tatte Jüße. Friedr. Hern, Gener, Chennig, Bernsdorferlt. 26.
4a. Mit adnehmbaren Schaft versehene tombinierte Wogen, Automobile, Hand, Hoffend, Aufonderen. Fa. hern. Niemann, Chennig-Gablenz.
4f. Spiralförmiger, mit Stütze versehener Ständer für Beleuchtungsglüßstrümpfe. Theodor Ebener, Chennitz, Iso-papierstrüge 36.

In allen Patentangelegenheiten des In- und Auslandes erteilt die Fa. Mante & Co. Ridila, Leipzig, Martgrafenstr. 8, den Lesern dieser Zeitung Nat und Auslunft köstenlos.

Der Tambourstab. Eine Reuerung fommt jest bei den Militärmusst. Soops zur Einführung. Bisher schritten der Kapelle und den Spielleuten der Bataillonse, dezw. Ragis mentstamdour mit dem Zeichen seiner Rütte, dem Tambourschoop der Verliede der Schriebent Schriften der Tambourschof voraus. Zest sind die Tambourschors mit einem Signathorn ausgerüstet und geben damit die vorgeschreiben Zeichen. Der historische Tambourstad fommt nur noch dei Paraden, Japfenstreichen, Ausziehen von Ehrens wachen usw. Amwendung.
Mogarts grazisies musstelliches Lustipiet "Die Hochzeit des Fignaro", das in voriger Saison wiederholt verschoben muste und schließich dann ganz in der Versenkung verschwand, zu gestern abend im Stadtischer vor salt ausverfauntem Hause in Szene. Ein Beweis, daß die Liebe zu Mogart, dem göttlichen Jüngling, wieder im Nachsen ist.



Die Darstellung war eine gute; das Orchester erzielte eine intime, reizoble Wirtung. Deute abend nieht. W.G. Der Vollschlichungsverein eröffnet am Dienstag, den 12. Oftober, 8½ Uhr in den "Thaliafelkläfen" die reiche Gerie seiner Weranstaltungen für den nächsten Mitter mit einem "Bi i den der vollsche den den Der der Vollsche de

Thäringer Bezirfsverein deutscher Ingenieure. Am Sonnabend findet eine Besichtigung der Tagesanlagen des Kaliwertes Krügershall statt. Absahrt nach Teutschenhal nachmittags 2.10 Uhr. Nüdfahrt voraussichtlich gegen 5 Uhr.

Der Kriegerverein Alemannia hält heute abend 81/2 Uhr seine Monatsversammlung im Bereinslofal Mars la Tour ab.

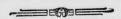
Monatsversammung im Sereinstolat Wat's ia Loue av. Christilider Berein junger Männer, Gesjifft. 29. Sonntag abend 8 Uhr wird Herr Professor Dr. Riehm einen Bortrag mit glichfüldern halten über das Thema: "Eine Reise nach 9 m." Um 450 Uhr sindet eine Geongesisationsansprache statt. Zeber junge Mann ist eingesaden, der Zutritt frei.

300 Mart verloren hat die Tochter eines hiefigen Gast-wirtes, die damit zur Steuerkasse gesandt war. Trot so-fortigen Suchens konnte keiner der Scheine wiedergesunden

chlingel. Zwei Schulknaben stahlen einem Nentner, e seine Wohnug hatten verlassen sehen, eine Remonst, einen Renolver und 15 Mart bares Geld. Die selftegen durch das ossens sehen keiter in die Wohnung, alle Behälter durchwühlten. Die Bürschichen machten sbald durch ihre Diebesbeute verdächtig und wurden ikkarlinkt Shlingel. ich alsbald dur

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde. Freitag abend 51/2 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst.



Provinzial-Nachrichten.

Diebftable in Gaterwagen.

Beigenfels, 7. Ott. Hier ift man mehreren Eisenbahnbieben auf die Spur gefommen. Als ein hiestger Eisenbahnassissen werden abend nach der Kiesgrube sinter
bem Schachthose ging, um seinem Aungen eine Aute zu
ihmeiden, glitt er auf einem runden, glatten Körper aus.
Es war eine Weinflasche. Bei näherer Untersudung stellte
sich heraus, daß an der betressenben Stelle gesn volle Weinslachen verstedt lagen.

slaichen verstedt lagen. Der Beamte vernutete losort einen Bahndiehstall und erstattet Angeige. Um die Diebe abzusassen, legte man sich auf die Lauer, und richtig, die Diebe gingen in die Fasle. Fanz rissen sie aus eine sich entbedt lassen. Einer von ihnen murde jedoch eingeholt und die übrigen am solgenden Tage seltgestellt. Es sind vier Nangierer, die losort aus dem Dienste entsassen wurden. Sie hatten den Wein aus einer Kiste in einem Gisterwagen entwendet. Von den Pflischversselsen von den Fleinfre gestellt. Son den Pflischversselsen entwendet. Von den Pflischversselsen Leuten sind mehrere schon seit vielen Jahren im Dienst.

Bum Sino-Verbot.

= Dessau, 6. Oft. Seit einiger Zeit verbot die herzog-liche Regierung den Kindern unter 14 Jahren das Vetreten von Kinematographentheatern ohne Vegleitung Er-wachsener. Nach turzer Zeit bereits stellte sich heraus, dah diese Berordnung nicht durchzuführen war, ohne den Ruin der Kinematographenbesiger herbeizuführen. Zeit hat nun die Staatsregierung verfügt, daß Aus-nahmen für Schülere und Kindervorstellungen von der Drisbehörde zu gelassen werden können. Die Vor-sieslungen müssen aber nach wie vor um 7 Uhr geschlossen und die vergeführten Vilder müssen von der Ortspolizei ge-nehmiat sein.

nehmigt fein

Durch tochendes Mus.

Bildofferobe, 4. Oft. Beim Mustochen murden die zwei Kinder des Zimmermanns Herrn Karl Bogt derart verbrüht, daß sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen

Das jüngere Kind verstarb gegen 1/212 Uhr nachts.

— Schaftädt, 6. Oft. (Trei biggen 321. Acht nachte.

— Schaftädt, 6. Oft. (Trei biggen 21. Bei der vom Gutsbeitiger Koch hierjeibit abgehaltenen ersten Treibigad wurden 315 Hagien und 52 Rebhühner zur Sitreck gebracht.) (Schseudig, 7. Oft. (An lei he für de nach Magiertwerts) Auf Beltreitung der Koisen für die Errichtung des Rassenverses plant der Magistard die Aufinahme einer Ansleite in Höse die 230 000 Mart bei der Aundes-Verfückerungs-Anikalt Sachjen-Ansbalt. Die Verhandlungen hieriber haben zu dem Ergebnis gestührt, daß sich jene Behörde bereit sindet, Unfang des Kabres 1910 die gewönliche Saumme als Schuldsdein-Darlehn gegen aprogentige Summe als Schuldsdein-Darlehn gegen aprogentige Kündigung au begeben.

(?) Schleudik, 6. Oft. (Außenbahn Leipzig:

gunnig und Aprozentige Amortisation bei halbsähriger Kündigung au begeben.

(?) Schleudig, 6. Oft. (Außenbahn Leipzigs Scheudig, 6. Oft. (Außenbahn Leipzigs Gleudig, 6. Oft.)

Echteudig). Am Dienstag nachmittag fand die erste Kroßesahrt aus der Ausenbahntnie Leipzigschsteudig statischen die erste Kroßesahrt aus der Ausenbahntnie Leipzigschsteudig sollendet ist. Auf der Rückfahrt passigerte leider in kleiner Infall, indem vermutlich durch einen auf den Schienen lagernden and sich tief im Erdreich wühlte Schleunigst wurden Allenden werden die die in kleinen ferden und sich tief im Erdreich wühlte Schleunigst wurden Allenden der die die Korteich wühlte Schleunigst wurden Rücken der die der die der die der die kleinen ferden und sich eine gestellt der die der die Korteich wichte der die Korteich de

— Weißensels, 7. Oft. (Besuch des Oberpräsie denten.) Auf einer Informationsreise im hiesigen Be-dirfe begriffen, wird Oberpräsident Ezzellenz v. Hegel am

Sonntag abend gegen 7 Uhr hier eintreffen und vom Ersten Bürgermeister Dachn und bem Stadtverordnetenvorsieher Runge empfangen werben. Im Stadtverordnetenstungsfale wird sich Serv v. Segel darauf die Magiltrasmitglieder und Stadtverordneten vorstellen lassen.

A Untertihorf, 7. Ott. (Beuer.) Auf bisher uns aufgeklärte Weise war heute nacht gegen 1 Uhr in der Schenne des Guisbestigers Brämer hier Feuer ausgebrochen. 600 Zentner gedrossenes Getreibe, das in Säden in der Schenne untergebracht war, sowie eine Dreschmaschine sind mit perbrannt.

met bebrundt.

— **Aoflan**, 6. Oft. (Vermächtnis.) Der fürzlich verstorbene Kentier Ludwig Lipmann hat der Stadt testas mentarisch 10 000 Mark ausgesett.

)!(Kalbe, 6. Ott. (Ein heftiges Cewitter)
30g in dieser Nacht über unsere Stadt hinweg und brachte
sehr erhebliche Regenmengen nieder.

Sandersleben, 6. Oft. (Die Unslitte der Kinder.) auf der Wagenstange herumauturnen, hatte sür einen Knaden bedauerliche Folgen. Als der Junge sich über die Stange gelegt hatte und im Begriff war, sich herumautollen, fiel er, mit dem Kopse nach unten, auf das Geinpstalter. In bewuhrtlesse Justand unten, auf das Geinpstalter. In bewuhrtlesse Justande und mit klassen Kopsen wurde der Junge in das elterliche Haus getragen.

der Junge in das elterliche haus getragen.

(!) Weserlingen, 6. Oft. (Leichen fund.) Von einem Manne, der Pilge luchte, wurde im benachbarten Hagsbolz der Geführe ihrer Frau aufgefunden. Sie war schon vollkändig erweit. Der Schöbel lag beim Obertörper, die Aumerne in den Meter entfernt. In der Umgebung lagen ein Eederfuhr und ein Leebergantoffel und einige versaufte Kleidungshüde. Man konnte an der Leiche nicht mehr seiftlellen, ob die Frau eines natürlichen Todes gestorben war ober nicht. Nach ärztlicher Festslellung betrug das Alter der Frau 50 bis 60 Jahre.

bas Alter der Frau 50 bis 60 Jahre.

) (Langenfalga, 4. Okt. (Ham sterplage) Daß der Hamber in unserer Flur zur großen Landplage geworden ist, geht daraus bervor, daß die Jahren Bette in herbigangternim rund 10 00 Gtild gesangen und die geliesert worden sind. Und dabei werden täglich neue Mengen abgegeben. Als Hangprämie werden stärzigen und Als Hangprämie werden sier jedes Stild Fig. gewährt. Mehn man bedenkt, daß der Anneuer Gentenen Jahren hang ber Landprämie der Gentenen Jahren Hangprämie werden sier ind der Angeleichen der Gentenen Jahren der eine Schoden von einem Jentner Getreide sier das Jahr rechnet und als Wert sier den Gentere durch der Gentenen Hangprämieren Hangbrämiter einen Schoden von 90 000 Mart allein in hießiger Flur angerichtet haden.

allein in hiefiger Flur angerichtet haben.

— Straßerg (Hars), 5. Oft. (Dampffägewert.)
Unfer Ort ift insofern durch ein neues industrielles Unternehmen bereichert, als Hert Bauunternehmer Ohnesone nach bem Dorfe im Tale ein Dampflögewert, heitehend aus Bertifal-Catter, Kreissige und noch einer Schrotmisse, dern Antrieb durch eine Besomobile neueler Konstrutten und landerster Ausführung aus der Firma Lanz-Mannheim geschieht, errichtet hat. Die Rüche der Ausgaben Waltsche, der gintlige Lage am Kahnlof Lindenberg und die Balluft der hiefigen Bevöllerung verheißen dem Werfe eine quie Jufunft.

gute Zukunft. gute Jutinit.

3 Beelig, 7. Ott. (Die Errichtung eines Moorbades) von der man lange Zeit nichts gehört hatte, ist nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Im Schoben Begiltunschie des Maglitats mird die Angelegenheit weiter verfolgt und soll zunächlt der Aadiumgehalt unseres Moores in nächler Zeit von einem Leipziger Gelehrten an Ort und Stelle untersucht werden.

untersucht werden.

Erjurt, 4. Oft. (3 wei Selbst morde.) Der Gärtner Scheller aus Eisenach ist im städtischen Krankenbaus gestorben. Er hatte am 1. Oktober Eisenach verlassen, deine dort wohnende Fran bekam von ihm einen Brief, in dem der Lebensmüde mitteilte, daß er sich verzaiften wossen. Die 19 Jahre alte Tochter eines am Nonnenrain wohnenden Bürgers machte threm Leben durch Erhängen ein Ende. Wotto: Liebesfummer.

Schwangelch 5. Ott (3 m Nounement von the

Schwantefeld, 5. Ott. (In Brunnen ertränfte sich) hier die kaum 17jährige Dienstmagd Lina Krüger. Das Mädden hatte einen Festirtit begangen und soll durch die Vorwüsse, die esbehalb von seinen Angehörigen emp-sing, zu der Verzweissungstat getrieben worden sein.

(?) Salzwedel, 4. Ott. (Auf die Schienen ge-raten.) Gestern abend wurde der pensionierte Lehrer Boderoth, der an Kurzsicktigkeit leidet, in der Rähe der Stattion Dilsseberg von einem Keinkaftaguge übersahren. Die Räder gingen ihm über beide Beine, so daß sie abge-nommen werden mußten.

Ine Knaer gingen ihm iver betve Beine, so dag ste abgenommen werden musten.

)—(Wasseleben (Altmart). 6. Okt. (Schwerer Leiterbruch.) Sin Unglisicksfall bat sich bier auf unserem Gute zugetragen. Es wurden Dachsteine hinaufgebracht, wobei auch mehrere von den fremden Arbeitern (Russen) wichel musten. Plökstich brach die Leiter, worauf sünf von den rullischen Arbeitern standen, ausammen, alle sünf von den rullischen Arbeitern standen, ausammen, alle sünf von den rullischen Arbeitern standen, ausammen, alle sünf von den relische sich eine Kapfwunde davongetommen, dezwische wich zwei sind mit dem Schred davongesommen werden, der sind er Repfwunde davongetragen.

? Vernburg, 5. Oft. (Das Spielen der Kinder mit Explosivosische Sanden, der sich am Sonnabend in der Nienburgesstraße durch einen Explosivosische Sanden verletze, muste ein Kinger abgenommen werden. Der Knade besauptet, daß ihm die Kerlekungen von drittere Leichragen läht jedoch darauf schließen, daß diese Angabe fallch ihr und daß der Knade volenner, sollt. (Die Kurkapelle.) Der

daß der Knabe vielmehr selbst Schuld trägt.

— Vernburg, 5. Ott. (Die Kurtapelle.) Der Leiter der hiesigen Kurtapelle Kapellmeiter Kät hat die Direktion der Kapelle niedergelegt und das Gelchäft an ieinen Kenturrenten Göhre abgetreten. Der "Anh. Kur." bedauert lesbaft den Neggang des anerfannt begabten Musikers, dem es durch rastlofe Tätigseit gelungen ift, die Kurtapelle auf insisterlighe Söhe au bringen. Rapellmeister Kät bekam von der Stadt für die Kurtangerte eine hohe Subvention (8000 Mart); trohdem konnte er infolge der Konturrenzenkältnise eine Ginnahmen kömälerten) nicht batten. Der "Anh. Kur." weist darauf hin, daß sied die Stadt durch geeignete rechtzeitige Unterstützung der Kurtapelle ühren Einter hätte erhalten müssen.): (Abehausen bei Seefen, 4. Ott. (Großfeuert.

ergaten musen.

): (Abehausen bei Seesen, 4. Oft. (Großseuer.)
Gestern getieten die Heuveräte, die über dem Tangboden
des Gastwirts Wedenmeyer lagerten, vermutlich durch Selssientgändung in Brand. Se entstand ein Großseuer, das nacheinander die große Gastwirtschaft mit Saal, zwei Wohnbäuser und eine Jigarrenssorst in Alske legte. Da deWille jich günstig drehte, war es möglich, zu verhindern,

daß das Feuer von den ziemlich isoliert liegenden Gebäuden auf andere Gehöfte überiprang. Wassermangel erschwerte die Wischarbeiten sehr. Inwarente Stallenmangel erschwerte Stana, 5. Oft. (Eines jeiner gemeinen Subsette,) die bei dem Hoch wassermangen Menligen bie ette,) die bei dem Hoch was seine Nechten licher Serz brachten, ilt jest in der Werson eines jungen Menligen hier ermittelt worden. Der Bursch datte fich einem Anwohner der Talltraße, der seine Wohnung räumen mußte und nach der Hottliche, der seine Wohnung räumen mußte und nach der Hottliche und sine glisse und angesommen worden. Er benutzte aber dabet die Gelegenheit, ein Paar Schuse und eine Such und eine Damenuhr mit Kette au entwenden. Die Schube vertaufte er hier, die Uhr in Weimar und brachte den Erlös durch. Den Diebstahl der Kette leugnet er noch.

Ten Diebstaft der Kette leugnet er noch.

) (Golmsdorf (Apolda), 6. Oft. (Un sere weith in bekannte Krähenkolonie) auf der Insel wird immer volkreichen. Man hat es seither allem Anschein nach an der nötigen Redugierung sehlen lassen. Und doch lätzt sich de Unterhaltung diese Krähenvolkes den Zandwirten nicht mehr länger zumuten. Die besten Acche können keinen Ertrag liesen, wenn das Saatgut und die leinenden Bisängsken von dem gekräkisen Volk aufgezehrt wird. Während der Brutzeit verwüssen die Krähen sogar die Kartossischen. (?) Es wird den Landwirten ichsiehigin nichts anderes übrig bleiben, als bei der Behörde vorstelligt und Wege gesunden werden, um die Landwirte vor dieser schwarzen Sesellschaft zu schücken.

† Weimar. 5. Oft. (Die Eisenbahnbirektion

schwazen Geselschaft zu schützen.

† Weimar, 5. Oft. (Die Eisenbahnbierettion Ersurt) hat im Einverständnis mit dem Größerzoglichen Staatsministerium angeordnet, daß alle im Größerzoglim wohnenden Gisenbahnbeamten, die ihre Gehälter aus der preußischen Seiden des gesehen, diese Dienstbesige nicht mehr bei den Etaatskase beziehen, diese Dienstbesige nicht mehr bei den Etaeuerverandaungsbehörden im Größerzogtum anzumelden haben. Es sind vielmehr die Eisenbahnsten anzumelden haben. Es sind vielmehr die Eisenbahnsten anzumelden. die Dienstbesige der im Größerzogtum wöhnenden Beamten der Teaatsdahn bei den zuständigen Eteuerveransaungsbehörden dierett anzumelden. Die Kassenvorstände sind für die richtigen Angaben verantwortlich.

verantwortlich.

Sijenach, 5. Oft. (Ein zum Vagabundieren neigender Schüler) der hiesigen Bolfsichuse namens Wenskn, genannt Filcher, der ichon wiederholt zur Zeit der Ernte verschwend und Arbeit des Landwirten luche, ift seit über vier Wochen wieder einmal seinen Estern entlaufen. Trog eistriger Nachfortschungen der Voltzeit ils bisher nicht gelungen, die Spur des jungen Ausreigers zu entbeden. Erst fürzlich hatte er zu Tuß eine Wanderung bis in die Segend von Kaumburg unternommen, von wo aus er nach Sisenach zurücktransvortiert wurde. Der 14fäbrige Junge, der fräftig entwickt ist, gibt sich als sonsirmiert aus und wird in der arbeitsreichen Erntegelt von Landeuten trog der wiederholten öffentlichen Warnungen der Estern ab eillige Arbeitskraft verwendet. Demgegenüber muß daran erinnert werden, daß Arbeitgeber, die Versonen ohne jede Legitimationspapier beschäftigen, sich strafdar machen.

4. Sera, 4. Oft. (Eine Abordnung von hier weihte

♣ Gera, 4. Oft. (Eine Abordnung von hier weißte beite auf bem Friedhofe zu Beaumont en Argonne ein Dentmal zu Ehren ber 1870 bort gefallenen Deutschen ein, an ben übrigen auf bem Friedhof befindlichen Kriegsbentmälern wurden Rrange

V Dresden, 4. Dez. (Der muntere, stets wander-fusitge Kreuzschundel), auch deutscher Tannenpangest genannt, ist bese Zohr mollenfast in den Wädben des Erzgebirges vertreten. So viele Kreuzschnäbel sollen nach den Aussagen älterer Leute feit bem Jahre 1866 nicht wieber ju verzeichnen gemefen

fonnen.

— Limbach b. Chemnity, 4. Ott. (Gasepplosion.) In der Kirche des benachbarten Ortes Oberstohna erfolgte bei dem gestrigen Abendgattensten ist eine Gasepplosion, woste eine Tür und mehrere Fenster gertrümmert wurden und sich der Kirchenbesucher, meist Konsirmanden, eine Panik bemächtigte. Eine Frau Enge und der Kirchener Wendler erstitten schwere Brandbunden. Der Brand, der u. a. die Alfatede vernichtete, wurde durch die alarmierte Feuerswehr keld des Wissel wehr bald gelöscht.

? Saun-Münden, 4. Oft. (Mährend einer Ge-richtsverhandlung) ift heute vormittag der Rechts-anwalt Justigrat Treumann insolge eines herzschlags plötz-lich verschieden.

lich vertschieden.

3 Braunisweig, 6. Oft. ("Fallstaff" auf dem Seubode en, Unter den unlängt verkeigerten 17 älteren, für den Mistiardien in nicht mehr tauglichen Sularenpferden befand sich auch ein brauner Wallach mit Kamen "Kallfaff". Die Sewohner der Hultenflirase waren ebenio sehr überralst, wie die dortigen Straßenvollanten, als sie eines Morgens aus der Vodenluse des Seubodens über dem Schwadronsftall ein Pierd gemültlich finaus auf die Straße schwadren die het, das sich mal zur Abwechselung die West von oben betracktete und sich mal zur Abwechselung die West von oben betracktete und sich was auch der einen die Konton der K



Die Erpresser-Hffare Dahsel-Schuwardt vor Gericht.

(Fortfetjung.)

Berlin, 7. Oft. 1909.

aus bem Unglud anberer Rapital gu folagen

Betrug für porliegenb,

Vermischtes. Gifenbahnkataftrophen.

Einem von Halifar nach Montreal fahrenden Ber-sonenzug tam auf der Strede ein mit Schnellzugs-geschwindigkeit fahrender Sonderzug ent-gegen. Bewor einer der beiden Lofomotivführer zu gegen. Bevor einer ber beiben Lotomotivfilfper zu bremien vermochte, prallien bie beiben Majchinen zusammen. Die vorbertien Wagen wurden vollständig ineinandergeschofen. Die beiben Juglübrer und heiser waten auf der Stelle tot. Ebenso wurden die Bewaten auf der Stelle tot. Ebenso wurden die Begleitbeamten der Gepädwagen getötet. Bewot noch die Kassagiete wußten, was geschäh, fing einer der Waggons Jeuer, und in surzer Zeit brannten beide Zige lichterloß. Zwanzig Passagieter haben schwerzer Erandwunden erlitten. Die Aufräumungsarkeiten haben unter der immer noch glimmenden Trümmermasse noch nicht begonnen werden können. Man stürchte, das breitzig bis vierzig Passagiete verbrannt

Mus Banern werden zwei Gisenbahnunfälle gemelbet benen ber eine für das Zugpersonal verhängnisvoll

wurde.
Der Schnellzug Trieft—Berlin ist bei Neumartt an der Rott in Oberbayern insolge Nichtbeachtung des Ausfahrtsignals einem Giterzug in die Flanke gefahren. Bier Wagen des Giverzuges entgleisten und die Malchine des Schnelzuges wurde so schwerbeitet, daß Erlaß von Landshut requieriert werden mußte. Der Schnelzug erlitt eine Verhötung von 1½ Stunden. Berlest wurde glüdlicherweise niemand.
Schlimmer gestotzte sich ein Ausgammenstaß

Seriest wurde glüdlicherweise niemand. Galimen Gefilimmer gestaltete sich ein Jusam nen ftoß weier Güterzige bei Karlftadta. Main, an bem faliche Weichenstellung ichuld war. Son bem einen Juge engleiste die Machine und zwölf Wagen, von denen mehrere zertrümmert wurden. Der Loton wort völlihrer Gebardt aus Mürzburg und ein Wagen hilfswärter aus Alchassender wurden fcwer verletz, ein anderer Wagenwärter leichter.

Unlverexplofion.

In ber militärischen Kulversabrik von Bouchet im Arrondissement Corbetl ift ein Magazin durch eine Explosion in die Luft gesprengt worden. Es war das Magazin in dem das rauchlose Kulver E., das schon in der Marine soviel Unglüd angerichtet, bergeitellt wird. Fünf Arbeiter waren damit beschäftigt, Kulver in Säde zu füllen, als plöglich eine dumpfe Explosion erfolate. Eine Flam me erfäule lestug aus dem Dach des Magazins, das zum Glüd von dem anderen Faderigebäuden isoliert ist. Ein Arbeiter ist getötet worden, zwei wurden leicht, zwei andere schwer verwundet. Die Unterluchung über die Ursache des Unsalles ist eingeleitet,

da Dahlel durch leine fallche Angabe Kr. zur Sergade des Geldes bemogen habe. Angetl. Dahlel beitreitet, fich eines Betruges schuldig gemacht zu haben. Als Zeuge des litätigt gabritbesiger Kr. die Dartellung, wie sie die Antlage von dem Vorgange gegeben. Er ertsätt ferner auf Bestragen, daß er nicht die volle Uederzeugung erlangt habe, daß Frl. v. R. an dem Artitel unschuldig sei, doch könne er lich auch irren. — Frl. v. R., die ihr Ausbieben an Gerichtseile entigkuldigt der, lo soften und eventuell kommissarisch vernommen weden, Rechtsammatt Dr. Merthauer frach ob bei der ersten Unterredung des Gerichtsitelle entichuldigt hat, soll sofort geladen und eventuell sommisarisis vernommen werden, Rechtsanwatt Dr. Werthauer fragt, ob bei der ersten Unterredung des Zeugen mit Fräulein von N. noch ein Dritter zugegen ge-weien sei. Der Zeuge bejaht dies, doch sei sausgeschossen, daß veier Dritte mit dem Artifel in der Bahtheit in Zu-lammenhang liehe. Frl. v. R. habe ihm gelegentlich gelagt, daß sie mit dem Verleger Brusn bekannt sei. Richtig eie es, daß Dahsel ihm auch gewisse uterwert werden, indem er ihm sagte, er solle es entweder so wie Wertheim machen und eine einstweitige Verfügung extrahieren oder aber, wie Zandorf, zu Brush gehen und ihm dem Mund durch Anlerade storfen.

ben Mund burch Inferate ftopfen.

aber, wie Janborf, au Bruhn gehen und ihm

Den Annb durch Infecate stopsen.

Der Angeslagte Dah set läft sich durch den Zeugen
noch bestätigen, daß er (D.) dem Zeugen gegenüber sich dereit erstätt nabe, ihm meiter zu Diensten zu sein. — Zeuge
Wisch. Bruhn erstätt auf Befragen: Kr. von Navenstein
sei weder die Berfasserin, noch die indirette Urheberin des
au. Artisels, sie stede zu diesen in gar teiner Beziehung.
Der Zeuge verwahrt sich nachristlich gegen die gestrige
Semertung des Rechtsanwalts Dr. Werthauer, es sei ein
Falscher angeslagt, und dringt noch einige Källe zur Gracke,
in denen Dahsel edenfo gehandet haden soll, wie in den
Anstagefällen. Rechtsanwalt Wert ha uer: Wiese dezieht
denn der Zeuge meine Bemertung auf sich? Zeuge eine hen
Anstagefällen. Rechtsanwalt Wert ha uer: Wiese dezieht
denn der Zeuge meine Bemertung auf sich? Zeuge zich benn der Zeuge meine Bemertung auf sich? Zeuge zich bein der Alten auch nicht eine Spur von Amdalt dassit
worhanden sis, daß der Zeuge ir zend wie deteilt gift an den Erpresungen, die dem Augest, das nach Ausweis
der Alten auch nicht eine Spur von Amdalt dafür
vorhanden ist, daß der Zeuge ir zend wie deteilt gift an den Erpresungen, die dem Ausgestagen Dahse vorgeworfen werden. — Zeuge: Ich danke. Kochtsanwalt
dr. Buppe siellt den Antrag, sämtliche Arten zur Bertelung zu bringen, de der Murtag, sämtlicher Arten zur Bertelung zu bringen, der kochtsanwalt werden, daß in das ben Arten sanschlicht habe. Es mille seltgestellt
werden, daß in den Alten nichts Bruhn Belastendes siehe.

Der Borstennbe ertlärt, daß mit der sogenannten Ehrenertsätzung nur zum Ausdruß gestracht werden sollte, daß
sich aus den Arten sein Anhalt dassur zaht gelegten
Ertastaten verdächtig ertschen. Darauf wird der Antrag
auf Berselung der Arten zur Berselfagen zu Auft gelegten
Ertastaten verdächtig ertschen. Darauf wird der Antrag
auf Berselung der Arten zur ein erter auf ein dara Kerselung
dass der keinen Berter gerichten Artistels in der Wahrwie er mit Dahsel ausammengelommen, un den B

Eine andere Pulverexplosion geringeren Umfanges wird aus Versailles gemeldet. Hier wurde ein Schuppen gerlött, der neden dem Gebäude der Pulverprüfungs-fommission stegt. Das Keuer wurde bald gelöscht, Menschen-leben kamen nicht in Gesahr.

"Gratulamur ad filium!"
Die "Berl. N. N." erjählen folgenbes Geschichten: Dem Oberlehrer N. it ber erste Junge geboren. Die Luarta gratustert ihrem Orbinarius und schreibt an die Kandtasselle Gratulamur ad filium. Der gildstiche Vater dankt, kann es sich aber in der lateinischen Stunden inich verkneisen, auf das gemaltsame Latein in der Gratulation himzuweisen und sagt, wie die Lateiner es richtig ausgedrückt hätten. Väschich dir er einen Jungen leise preceden und dann mehrere sichern. Er fragt, wer etwas zu lagen hätte. Wäch ein Jüngsling sant und er anworter "Hohe ein Jüngsling sant und bed antwortet: "Hoh gagte bloß, de im näch sien Mas wolften wir es richtiger machen."

Die Opfer von Sahnig. In Retschow bei Doberan sand unter großer Weiteiligung der Bevölserung die Beerdigung der Opfer des Raubmardes bei Sahnig, des Past al ors Vermeßer mid seiner datien, leatt, Nach dem Gelang der Gemeinde heit, als erste Amtshandlung in seinem neuen Amt, der neuernannte Superinsendent Kliesoth aus Odderan die Leichenrede auf Grund des Bibelwortes: "Die Stimme von deines Bruders Auf forund des Bibelwortes: "Die Stimme von deines Bruders Auf freichge auf den zirchlög getragen und mit Gebet und Segen der Erde anvertraut. Am Grade amtierte Pastor Köhnde. Die beiden Ermotdeten haben ihr gemeinnens Grad unweit der Kirche gefunden. — Es sei hier noch ermähnt, daß die Mutter des Pastors Vermehren eine Coussischer Ausgehren eine Coussischer Auf der Verfage gebunden.

Cousine Friz Reuters war.

Schäfer Aft if. Der Kabbrucer Wunderbotter Schäfer Aft ift gestern in Nadbruch gestorben. Aft war einer der "größten" in seinem Fache. Rom Schäfer hatte er es bis zum Attergutsbestiger und vum vielfach en Milston är gebracht. Seine Diagnosen waren einfach genug. Er untersuche de Sa are des Kranel und verschrieb dann Arzueien. Die Kenntnisse Alls ertretten sich auf vier Kritet, die alle harmsos woren. Und dennoch waren die Aus vier Kritet, die alle harmsos woren. Und dennoch waren die Tage nicht selten, an denen tausend und mehr Katienten bei ihm Silse luchten. In den letzen Jahren war seine Prazis zurückgegangen. Erst als vor furzem auf seinem Gute ein Endruch verübt wurde, erinnerte sich die Dessentsiche Wieder Wieder wieder werder und trotz der Werminderung seiner Ständischen der Mit miemer noch genug Julauf, um davon ein mehr als behagliches Leben führen zu können.

Hochzeit im Haule Mark Tmains. Bei der Armäßlung leiner Tochter mit dem russischen Klaviervirtuosen Ossip Gabrilowitsch, die in Keading katzgefunden dat, flibrte Mark Twain die Kraut die zum Atan am Arm. Nach der Bermäßlung sagte Mark Twain: "Nummehr werbe ich den Keit meines Ledens damit verbringen, um den Kamen meines Schwiegerlohns aussprechen zu lernen." Das junge Kaar begibt sich nach Berlin, woselbst Gabrilowitsch eine Wohnung gemietet hat.

Letzte Nachrichten.

Die banrifchen Nationalliberale auf bem Scheibewege.

(Gefährbung bes Blods.)

H. Münden, 7. Oft. (Melbung von Louis Sirich's Telegraphenbureau.) Ueber die Absicht der nationallibe, rasen Landespartet wird den "Münch, R. N." von infor-mierter Seite mitgeteilt, daß der demnächtigen Landesaus-ichubsigung der Antrag auf sofortigen Austritt aus dem Blod vorliegen werde. Die Barteileitung glaubt nach allem, Blod vorliegen werde. Die Parteileitung glaubt nach auem, was geschehen ist, nicht mehr mit den radikalen Janglibe-ralen zusammensigen zu dirfen, wenn die Partei es mit den mehr konservativ gerichteten Wählern auf dem Lande nicht vollends verderben wolle. Die Partei wolle die Machtprobe magen, obifon man ihr aus Berlin zu verfiesen gegeben habe, bag bei einer Sprengung bes baprifcen Blods auch ber Austritt aus ber nationalliberalen Gejamtpartei erfolgen muffe.

Vernrteilung von Wüßlingen.

Gaarbruden, 7. Ott. (Brivattelegramm.) Der verheiratete Bijefeldwebel Bolter, ber angeklagt var, fich an einem 42/ährigen Mädden vergangen zu haben, wurde vom Kriegsgericht zu 8 Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt. — Wegen Bergehens gegen § 176 Absah des Strafgeschüches hatten sich gestern und heute por bem Kriegsgericht ber 16. Divifion vier Unteroffiziere und Feldwebel zu verantworten. Die Berhanblungen wurden bei verschloffenen Türen geführt. Das Urteil lautete gegen den Bizeseldwebel Hardtnad auf 6 Monate und eine Moche, gegen ben Sergeanten Summel auf 7 Mo-nate, gegen ben Sergeanten Leim auf 6 Monate und gegen den Unteroffizier Bachhoff auf zwei Monate Cefängnis, Als strasmildernd wurde die sittliche Berdorbenheit der in Betracht tommenden Mäbchen angenommen.

Wolitifder Mord.

H. Obeffa, 7. Oft. Gine zu gestern abend angesetzte Bahlerversammlung murbe gleich nach Eröffnung burch ben Vorsitzenden Balz von der Polizei geschlossen. Als dem Balz auf die Strasse trat, wurde er und zwei Zeitungs-korrespondenten von Leuten der "Schwarzen Hundert" überfallen und ermorbet.

General d'Amade muß fich verantworten.

H. Paris, 7. Oft. Der Kriegsminister erluchte ben gur-geit auf Ursaub weisenben General bumde um Aufstärung über seine Aeusterungen gegen einen Rebatteur bes "Matin" betreisend Frantreich, Spanien und Marotto.

3mei Chrendoftoren.

H. Wien, 7. Ott. Der Geseiner Oberbergrat Dr. Lybtin in Anden-Baden und der Geseine Medizinafrat Dr. Johne in Tetschen wurden vom Professorenkollegium ber tierärzi-lichen Hochschule in Wien zu Schrendoktoren der Veterinär-

Schweres Grubenunglud.

H. Serajewo, 7. Oft. In den staatslichen Kohlengruben von Zentica sind ein Ingenieur und ein Steiger durch Stid-gase ums Leben gekommen.

H. Konftantinopel, 7. Oft. Auf der Aforte wird die Weldung auswärtiger Blätter, daß bei der Anwesensheit der titrslichen Spezialmission in Livadia auch die Frage der Ausspeding der Meerengensperer in Betracht gezogen werden solle, mit der Bemerkung dementiert, daß die titrsliche Negierung derzeit nicht in der Lage sei, dieser Krage näher zu treten, da dies das empfindliche Nationalgesihl der mosses mitsischen Bevölkerung verletzen würde.

H. Frantsurt a. M., 7. Dit. Die nächste Fahrt größeren Stiles des Parsevalballons wird die Stadt Diesen gum Biele haben.

H. Reagio (Calabrien), 7. Oft. Hier murbe in versgangener Nacht gegen 1 Uhr ein starfes Erdbeben verspürt.

Luftidiffahrt.

Fernfahrt bes "Barfeval III".

Hernschie des "Varleval III".

Das Parfeval - Luftligits, das gestem früh in Frankfurt a. M. turn nach 7 Uhr zu seiner seit langer Zeit geplanten Frinkort nach Koblenz aufgettegen war, kuhr mit 70 Kilometer Geschwindigkeit in 200 Meter Höße immer den Mehin entlang und tras in Roblenz vollständig unerwartet schon um 9 Uhr ein. Da die Landung nicht vor mittags 12 Uhr vorgesehen war, kreuze der Baslon zweimal über der Stedel, suhr dann die Bahn entlang nach Vad Ems und kehrte kurz nach 11 Uhr nach Koblenz zurüch, wo die Landung glatt etworkeit und der Kommandderende Genereal v. Ploerbürgermeister Drimann begrisse kon Inches Kallons. Die Stadt gad den Inches Instigen ein Frühritig. Die Rücksahrt wurde gegen 1 Uhr angestreten.

Unterhaltungsblatt.

itolg um Stolg. Roman aus dem Leben von D. Ester. (Forti.) — Anje. Humoreste von Georg Persich. — Theater und Musit. — Was Bergnügungsreisenden in Rünchen passeren kann.

Leitung: Wilhelm Georg.
Berantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg.
für den solasen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Jambel: Eugen Brinfmann; für Aussland, Lehte Rachrichten und Sport: Erich Boldow; für den Zeuistein und Stemisches: Baul Schaumburg; für den Inferactetiel: Friedrich Enbrusat; für den Inferactetiel: Friedrich Enbrusat; die den den Driedretteil: Friedrich Enbrusat; die den den Driedretteil: Friedrich Enbrusat; die den bestellt den Driedretteil: Friedrich Genbrusat; den des Genten des G



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Mati Jahr Bere

dass 1909

etat von Postv Diese

paar Zöller

des la

betrag Aufste Einze der R N deuter

Reic Mar dass Weich

Anleih des na Teil e

Frage der o

gegebe Reichs gestell weise für da

gering In 486 M

diesen wachs gegeni besitzt

von ru 790 Mi

deutsch staater Keines Weise

heimise den I

noch w

Anleihe auf wi

hat ges in Krai Die nis, an gebende satz de Reichst

don nie den Lo die gar aber vo ausgenu in den

gegange einem und öst von En lichen

konnte. stituts c usw. an

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der "Saale-Ztg.".)

(Telephonischer Bericht der "Saale-Zte".)

3 Uhr 10 Min. Kredit 208,37, Diskonto 198,40, Deutsche Bank 247,50, Paketiahrt 131,62, Nordd. Lloyd 101,75, Russische Anleihe von 1902 88,87, Laurahitte 195,25, Bochumer Guss 283,37, Harpener 206, Gelsenkirchen 213,75, Berliner Handelsgesellschaft 181, Baltimore 118,12, Kanada 189,25, Phönix 210,75, Dresdner 181, Baltimore 118,12, Kanada 189,25, Phönix 210,75, Dresdner 181, Baltimore 118,12, Kanada 189,25, Phönix 210,75, Dresdner 181, Stephenson 24,12, A. E.-d. 241,25, Siemens & Halske 234,50, Deutsche Uebersee 173, Luxemburger 215,62. Tendenze Ziemlich fest.

Am K as s a m ar kt notlerten höher: Alexanderwerk 3, Balcke Tellering 2, Berlin-Anhalter Masch. 4,50, Dürkopp 2,25, Hartmann Masch. 2, Kirchner & Co. 8, Linke Waggon 6, Orenstein & Koppel 3,75, Nirritabrik 2,50, Annaburger Steingut 2,25, Deutsche Gasgfühlicht 4,50, Ornbe Eintracht 5,25, Niederleg 1,50, Chollen 3,50, Reihen-Nassau 5,50, Kallwerke Aschersleben 2,50, Chollen 3,50, Reihen-Nassau 5, Langendreer 3,50, nie derlie er rarchimekes 3, Lübecker Masch. 2,40, Elberteider Farben 2,50, Cebhardt & König 2, Bamberger Spinnerei 2, Buderus 2,40, Köin-Müsen 2, Gussstahl Döhlen 4,50.

500 Millionen neue Reichsanleihe.

5.90. Millionen neue Reichsanleihe.

Im August dieses Jahres wussten offiziöse Federn zu berichten, dass ein Betrag von 284 Millionen aufs neue auf Reichsanleihe zu übernehmen sein würde. Diese Rechnung wurde offiziell als "nicht zu pessimistisch" bezeichnet. Jetzt scheint sich, so legt das "B. T." in einem längeren Artikel dar, herauszustellen, dass hinter den Worten "nicht zu pessimistisch" noch ein tieferer Sinn zu suchen war. Gemeint war nämlich offenbar "viel zu optimistisch", denn heute, knapp zwei Monate nach jener Augustberechnung, sind offiziöse Federn wiederum geschäftig bei der Arbeit, um den Anleihebedarf des Reiches zu berechnen, und nun kommt man nicht mehr zu einem Resultat von 284 Mill. Mk. sondern zu der unerfreulichen Erkenntlis, dass der Nachtragsetat für 1909, der gleichzeitig mit dem Etat für 1910 dem Reichstage bei seinem Wiederzusammentritt vor zeiter werden wird, einen Anleihe darf des Reiche sin Höhe von 500 Mill. Mk. vorsehen werde.

Die Augustrechnung hatte 150 Mill. Mk. für gestundete Matrikularnbeiträge und 134 Mill. Mk. als Fehlbetrag für die Jahre 1907 und 1903 in Berücksichtigung gezogen. Die neueste Berechnung, die das Jahr 1909 miteinschliesst, nimmt nun an, dass die Summe der ungedeckten Martikularnbeigen in Etat für 1919 weit mehr als 200 Mill. Mk. betragen werde. Ferner seien die Summen, die an Be sold un gs auf be sser un ge ngezahlt sind resp. noch gezahlt werden sollen, auf den Nachtragsetat gebracht worden. Hier handel ee sich um einen Betrag von 150 Mill. Mk. und ausserdem seien noch die Ausfälle der Porastverwlung und die Ausfälle der Brausteuer zu decken. Diesen ungünstigen Faktoren des Nachtragsetats stehen nur ein paar günstige gegenüber. Einmal die Einmahmen aus den neuen Zollen und Steuern ab August bezw. Oktober bis zum Schluss des laufenden Finanzjähres und sodann die rund 70 Mill. Mk. betragenden Summen aus Börsen- und Losseteuer, die bei der Aufstellung des Etats für 1909 noch als Ueberweisungen für de Enzelswarse der Schlassen seinen nur ein persen und eine D

Die Bank von England

Die Bank von England
hat gestern ihren Diskontsatz, der seit dem 1. April d. J.
in Kraft ist, um ½ Proz. auf 3 Proz. er höht.

Die Leitung der Bank von England hat demnach das Wagnis, andauernd den niedrigsten Diskontsatz unter den massebenden europäischen Notenbanken zu haben — der Diskontsatz der Bank von Frankreich ist zurzeit 3 Proz., der der Reichsbank und der Oesterreichisch-Ungarischen Bank 4 Proz.

— nicht länger auf sich nehmen wollen. Diese Konstellation und besonders die Tatsache, dass die offizielle Bankrate in Londonn eidriger war als in Paris, hatte, wie das "B. T." ausführt, den Londoner Geldmarkt in die Rolle des Geldversorgers für die ganze Welt hineingedfängt. Von Berlin, ganz besonders aber von New York aus hatte man diese Konstellation weldlich ausgenutzt und deutsche und amerikanische Finanzwechsel waren in den letzten Wochen in bedeutenden Beträgen nach London degangen. Gleichzeitig war der öfene Londoner Goldmarkt einem vehementen Ansturm fremder — besonders russischer und österreichischer — Goldkänfer ausgesetzt, so dass die Bank von England seit langer Zeit keine Unze Gold von den reichlichen Barrengodankliniten vom Kap thren Kellern zuffihren konnte. Auf der anderen Seite wurde der Goldbestand des Instituts durch die Ansprüche Brasiliens, Argentiniens, Aegyptens usw. andauernd geschwächt.

vom 1. Oktober d. J. ab die Preise für Tow-Garne um 50 Pfg., für Flachsgarne um 1 Mk, pro Pack; weitere Steigerungen sind in Aussicht.

Die Lage des Marktes für Flachsgarne ist sehr fest, die Spinner sind sehr beschäftigt und lehnen vielfach Aufträge ab.

Deutschlands Aussenhandel.

Deutschlands Aussenhandel.

Nach einer Aufstellung des Kgl. Statistischen Amtes für den Monat September wurden u.a. eingeführt:
A. Steinkohlen II 813 787 (12 099) 167 dz. an Braunkohlen (16 12 097) 167 dz. an Braunkohlen (16 12 097) 167 dz. an Braunkohlen (16 12 097) 167 dz. an Roheisen 94 vol. (270 338) dz und an Baunwolle 169 647 (180 625) dz. Anderestis betrug die Austhirt: an Steinkohlen 19 821 791 (20 085 344) dz. an Elisenerzen (2 003 313 (2 320 252) dz. an Roheisen 400 330 (251 941) dz. an Rohluppen 401 826 (555 403) dz und an Tärgen (251 941) dz. an Roheisen 400 330 (25

Fallissement einer Möhlenfirma. In Genthin hat die Firma C. Spiess, welche seit langen Jahren ein umfangreiches Mühlenwerk und eine Ringofenziegelei betrieb, die Zahlungen eingestellt. Beteiligt sind Firmen in Mitteldeutschland, teilweise mit grossen Beträgen. Da grössere Terrains vorhanden sind und viele Hypotheken ausfallen werden, sind die Aussichten für die Gläubiger ungünstig. Ein Vergleich scheiterte an dem Widerstand einiger Gläubiger.

Fiskalische Verkäule von Nonnenfrassholz in Ostpreussen. Der königl. Forstifiskus hatte vor zwei Wochen in Insterburg einen Verkaufstermin veranstaltet, in welchem die etwa 2 Mill. Festmeter betragerenen Holzmengen im Wege des Meistgeburstenstalten der Forstifiskus alle Gebote mit dem Bemerken ab, dass er zu solchen Preisen nicht zu verkaufen geneigt sel. Jetzt ist für den 14. Oktober din neuer Termin in Insterburg anberaumt worden. Dieses Mal sollen die Nonmenfrasshölzer im Wege des schriftlichen Angebots an den Meistbietenden verkauft werden.

Waren and Produkte.

Berliner Produkten Gereide.

Berliner Produktenbörse, 7.0kt. Am Frühmarkt notterten Weisen inl. 211-212,0. Roggen inl. 170-172. Hafer, märkischer, mesklenburg, ponnerscher, preuss., poserscher u. schlesischer fein 172-182, mistel 163-172, gering 160 176, russischer mistel in John 172-183, mistel 163-175, grute 150-175, russische und Donau leichte 188 bis 183. Erbsen fniänd. und ausländischer Füberware 173-184, leichten 189 bis 183. Erbsen fniänd. und ausländischer Füberware 173-184, leichten 189 bis 183. Erbsen fniänd. und ausländischer Füberware 173-184, leichten 189 bis 183. Erbsen fniänd. und ausländischer Füberware 173-184, leichten 189 bis 183. Erbsen fniänd. und ausländischer Füberware 173-184, leichten 189 bis 183. Erbsen fniänd. und ausländischer Füberware 189 bis 189 bis

Zucker. Hamburg, 1. Okt. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Baste 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

per	Oktober				10,95	11,02	11,00	Mk.
	Novemb	er			10,87	10,92	10,90	
	Dezemb				10,92	10,97	10,97	
	März .				11,20	11,15	11,15	
	Mai				11,20	11,95	11,25	
	August				11,85	11,40	11,40	
					ruhig	stetig	ruh	ig
			77.	27	Kaffee			

Hamburg, 7. Okt. Good average

Dezember. 351 Gd. 321				vorm.	nachm.	abends
Dezember. 351 Gd. 321	per	Oktober	 	331 Gd.	33 Gd.	331/ Gd.
Mai		Dezember		351, Gd.	323/ Gd.	923/ Gd.
Mai		März	 	83 Gd.	321/2 (+d.	3231, Ga
		Mai				321/2 GA.
still behauptet behaupt				still	behauptes	behauptet

Havre, 7. Okt. Kaffee good average Santos per Dez. 412/4.
per Marz 41/4, per Mai 41, per Juli 41.
Rio de Janeiro, 7. Okt. Kaffee-Zufuhren 15,000 Sack in Bio 83 000 Sack in Santos. Eier.

Berlin, 7. Okt. Eier pro Schock, vollfrische in- und ausländ 15-4,56, südrussische erste Sortes,76-4,00, bess. poln, galiz, ungar, dånhiche-Sorten 3,86-4,10 geringe inländ, poln und galisische prien 5,46-5,75 M., Kühlhauseier (oder Kiste ——) Kalkeler zwette Sorten —, kleine klier 3,56-2,58 M. Tendenz, still.

Kartoffelmehl und -Stärke. Berlin, 7. Okt. Kartoffelmehl und -Stärke 25,00-22,50. Feu

Magdeburg, 7. Okt. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 130 kg 22,60-22,50.

Spiritus.

Nordhausen, 7. Okt. Brauntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105--106 l) 85,25-86,45 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106--1071) 94,25-96,45 M. per 10ko-Lieferung ohne Fass ab Brennerel.

Köln, f. Okt. Fettwaren und Oele.
Habbil loko 58,00, per Oktober 56,54,
Hamburg, 7. Okt. Stadtschmals 70,00, amerik. Steam 61,20,
mberlain 62,50.

Chemische Produkte.

Hamburg, 7. Okt. Chilisalpeter per loco 8,42%, Petr.-Mar.

frei Fahrzeug Hamburg. Wolle.

Wolle.

Bremen. 7. Okt. Baumwolle still. Upl loko middl. et.25 Pfg.
Liverpool. 7. Okt. Aegyptische Baumwolle per Nov. 945.
Alexandria. 7. Okt. Aegyptische Baumwolle per Nov. 1849.
Jan. 1845. März 1969.
Liverpool. 7. Okt. Baumwolle. Umsata 12,000 Ballen, davon
Jmport 10,600 Ballen, davon Amerikaner 1,000 Ballen,

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden

7.10.	6.10.	Chicago.	7.10. 6.10.
109	1093/.	Weigen n. Dez	101%, 101%
110	1101/2	Mai	1031, 1031,
691/	691	Mais p. Dez.	571, 571.
	-	. , Mai	895, 901,
4,60			381, 381,
		Mai	411, 415
		Roggen p. Dez.	721 72
			12,12 12,10
		. Jan.	10,72 10,67
8,20	8,20		
	109 110 691/2 4,60 7,06 5,70 5,70 10,65 8,25	109 109 ³ / ₆ 110 110 ¹ / ₂ 69 ¹ / ₃ 69 ⁴ / ₃ 4,60 4,60 7,06 7,06 5 70 5,50 5 70 5,55 10,65 10,65 8,25 8,25	100 100° , Weizen p. Dez. 100 110° , 63° , 69° , Mai p. Dez. 100° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 65° , 6

London, 7. Okt. Chili-Kupter stetig 57¹³/4, 5 aits stetig 130, 3 Monat 140¹/4. Blei span, ruhi Zink, gewöhnliche Marke, ruhig 23¹¹/4, spez.

Schiffsnachrichten

Schiffsnachrichten

Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Amerika 2. Okt. 1 Uhr nachm. von New York über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. Badenia, von Norfolk kommend, 3. Okt. 10 Uhr 30 Min. morgens Dover passiert. Bethania 2. Okt. 4 Uhr 30 Min. machm. von Boston nach Baltimore. Cincinnati, von New York kommend, 3. Okt. 11 Uhr 30 Min. nachts Scilly pass. Cleveland 2. Okt. 9 Uhr 45 Min. abends in New York. Grat Waklersee 2. Okt. 6 Uhr 13 Min. morgens Lizard passiert. Holite, von Genua und Neapel nach New York. 2. Okt. 6 Uhr 13 Min. morgens Lizard passiert. Molike, von Genua und Neapel nach New York. 2. Okt. 6 Uhr 45 Min. mittags Cuxhaven passiert. President Lincoln, von New York kommend, 3. Okt. 2 Uhr 50 Min. nachm. and Ger Elbe. Schaumburg 29. Sept. 5 Uhr nachm. von Galveston über Norfolk nach Hamburg. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Albingia 3. Okt. von Vera Cruz nach Havana. Allemannia, nach Havana und Mexiko, 2. Okt. 12 Uhr nachts von Havre. Christiania, nach Westindien, 2. Okt. in San Sebastian. Constantia, nach Westindien, 3. Okt. 7 Uhr 50 Min. morgens Cuxhaven passiert. Croatia, von Westindien kommend, 2. Okt. 5 Uhr 30 Min. nachm. and Havana kommend, 3. Okt. 5 Uhr nachm. von Cadiz. Elbe 3. Okt. in Montevideo. 3. Okt. 10 Hr and Mexiko, 3. Okt. 10 Hr and Mexiko, 3. Okt. 5 Uhr and Mexiko, 3. Okt. 10 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven passiert. Prachemend, 2. Okt. 5 Uhr and Mexiko, 3. Okt. 10 Uhr 35 Min. morgens auf der Elbe. Parthia, von Nordbrasilien kommend, 2. Okt. 10 Uhr 30 Min. morgens Cuxhaven passiert. Hamburg-Amerika-Linte. Die nächsten Abfahrten von Post-Hamburg-Amerika-Linte. Die nächsten Abfahrten von Post-Hamburg-Am

Sidbrasillen. 2. Okt. 16 Uhr 50 Min. morgens Cuxhaven passiert.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Postund Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 7. Okt. Deutschland. 10 Okt. President Lincoln. 14. Okt. Cincinnati. 7. Okt. Blücher. 21. Okt. Amerika. 31. Okt. President Orani. 4. Nov. Kaiserin Auguste Viktoria. 9. Nov. Pennsylvania. — Nach Soston: 12. Okt. Badenia. 24. Okt. Bosnia. — Nach Baitimore: 12. Okt. Badenia. 24. Okt. Bosnia. — Nach Baitimore: 12. Okt. Badenia. 24. Okt. Bosnia. — Nach Mew Orleans: 30. Okt. Hoerde. — Nach Montreal: 20. Okt. Zildilk. — Nach Vestindien: 7. Okt, Niederwald. 22. Okt. Sardinia. 22. Okt. Craecia. 3. Nov. Patagonia. — Nach Mexiko: 14. Okt. Kronprinzessin Cecille. IS. Okt. Bavaria. 28. Okt. Albingia. — Nach Ostasien: 10. Okt. Sithonia. 20. Okt. Scandia. 30. Okt. Brasilia. 10. Nov. Segovia. 20. Nov. Sambia. — Nach Waldwostok: 31. Okt. Largo Law. — Arabisch-Persischer Dienst: 12. Okt. Scilla.

Wasserstände.

Saale u	Fall	Wuch				
Artern, Brückenpegel Nebra, Oberpegel Unterpegel Weissenfels, Oberpegel Unterpegel Trotha Alsieben, Oberpegel Unterpegel Bernburg. Kaibe, Oberpegel do, Unterpegel do, Unterpegel	6. Okt	+0,50 +2,10 +1,54 +2,47 +0,34 +1,80 +2,40 +1,38 +1,04 +1,52 +0,66	7. Ok	t. +0.50 +2.12 +1,48 +2,46 +0.34 +1,90 +2,38 +1,36 +1,04 +1,44 +0.64	1 2 2 - 3	10 - - 10 - -
iser.	Eger.	Elbe.	Molda	au.		

	Okt	Fall	Vuchs		Okt.	Fall	W uchs
Budweis	6. +c,05	131	_	Torgau	7. +0,43	5	-
Prag	-	-	-	Wittenberg	. +1,45	4	-
Jungbungl	-0.20	12	-	Rosslau	+0,78	5	-
Laun	0.26	1 2	-	Barby	+0,98	5	-
Pardubitz.	0.78	1-1	9	Magdeburg.	+0,96	8	-
Brandeis .	7.45	-	2	Tangermde.	+1,50	-	-
Melpik	+0.30	-	8	Wittenbrge.	+1,20	-	
Leismerite.	70.23	111	_	Domitz. Peg.	6. +0.58	1	-
Anssig	0.12	11	-	Hohnstorf .	7. +0,71	1	-
Dresden	-1,45	-1	-	Lauenburg	. +0,69	2	-

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin, 7. Okt. 1909. Telegramm-Adresse: "Bahnenbank Berlin".

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäuf

für Vorprämien bezw. Käufer für Rückprämien:									
	Vorpri	Mmien. November	Rückpi Oktober	anien. November					
Lombarden Franzosen Baltimore Canad Pacific Türken-Lose Darmstädt, B. Jise, Comm. Berl, Hülsges, Dreschans Bit. Oesterr. Ored. Russenbank Uynam. Trust Hamb. Packet Kordd. Lloyd Prince Henry Gr. Berl, Strb.	Oktober $\begin{array}{c} 34^{3} _{5} - 7 _{8} \\ 16!^{3} _{5} - 7 _{8} \\ 16!^{3} _{5} - 2!\\ 19^{3} _{5} - 1^{1} _{5} \\ 19^{3} _{5} - 1^{1} _{5} \\ 10!^{3} _{5} - 1^{3} _{5} \\ 10! \\ 20!^{3} _{5} - 2!\\ 13^{3} - 2! _{5} \\ 20!^{3} _{5} - 2!\\ 18^{3} - 2! _{5} \\ 20!^{3} _{5} - 1^{3} _{5} \\ 10!^{3} _{5} - 2! _{5} \\ 10!^{3} _{5} - 2! _{5} \\ 18!^{3} _{5} - 2! _{5} \\ 18!^{3} _{5} - 2! _{5} \\ 18!^{3} _{5} - 2! _{5} \\ 18!^{3} _{5} - 2! _{5} \\ 18!^{3} _{5} - 2! _{5} \\ 8!^{3} _{5} - 3 _{5} \end{array}$	November 24 ⁷ [a-1 ¹] 165 - 22 ⁷ [a-1 ²] 120 ¹ [a-2 ⁷] 120 ¹ [a-2 ⁷] 162 - 3 ²] 162 - 3 ² [a-2 ⁷] 163 - 3 ² [a-2 ³] 163 - 3 ² [a-2 ³] 163 - 2 ³ [a-2 ³] 164 - 2 ³ [a-3] 17 ² [a-3] 186 - 3 ³ [a-3] 190 - 2 ³ [a-3] 190 - 2 ³ [a-3]	Oktober 1511,-2 1169,-11/2 1819,-11/3 1819,-11/3 1901,-2 11732,-21/3 2449,-21/3 2469,-21/3 1531,-2 2061/3-11/4 136-8 1001/3-2 1851/3-2	November 157 ¹ ₄ -2 ⁵ ₆ 116 ¹ ₅ -2 157-2 ⁷ ₈ 196 ¹ ₄ -1 ⁵ ₈ 118 ¹ ₈ -2 ⁵ ₈ 245 ³ ₈ -2 ⁵ ₈ 250 ³ ₈ -2 ¹ ₈ 205 ³ ₈ -2 ¹ ₈ 129-3 99 ¹ ₈ -3					
3º/ ₀ Reichs nl. Russen v 1202 Bochumer Laura Gelsenkirch . Harpener . Phönix DLuxemb . Dortmunder . A. E. G.	$\begin{array}{c} 3^{3} _{4} - _{8} \\ 5^{3} _{2} - 1 _{2} \\ 256^{5} _{8} - 3^{7} _{8} \\ 199 - 3^{2} _{4} \\ 216 - 3^{3} _{4} \\ 209^{4} _{2} - 8^{3} _{4} \\ 219^{4} _{4} - 4 \\ 86^{4} _{4} - 2^{3} _{4} \\ 24^{4} _{4} - 3 \end{array}$	$\begin{array}{c} 89^{3} _{4} - 3 _{4} \\ 258^{4} _{4} - 4^{7} _{8} \\ 200^{3} _{8} - 4^{7} _{8} \\ 217^{3} _{8} - 4^{3} _{4} \\ 210^{7} _{8} - 4^{3} _{4} \\ 215^{7} _{8} - 1^{3} _{4} \\ 215^{7} _{4} - 3^{3} _{4} \\ 246^{1} _{2} - 4^{3} _{4} \end{array}$	$\begin{array}{c} 248^{7} _{5} - 3^{7} _{8} \\ 191^{1} _{2} - 3^{3} _{4} \\ 208^{1} _{2} - 2^{3} _{4} \\ 202 - 3^{3} _{4} \\ \end{array}$ $\begin{array}{c} 811^{1} _{4} - 4 \\ 238^{1} _{4} - 3 \end{array}$	$\begin{array}{c} 248^{2} _{8} - 4^{7} _{8} \\ 190^{5} _{8} - 4^{7} _{8} \\ 201^{2} _{4} - 4^{3} _{4} \\ 201^{2} _{4} - 4^{3} _{4} \\ 205^{2} _{4} - 1^{2} _{8} \\ 209^{3} _{4} - 5^{3} _{4} \end{array}$					

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kall-Kuxe

on Samuel Zielenziger, Berlin und Essen.

	Geld	Briei		Geld	Briet
Adler-Kali VA.	-	-	Hugo	3300	3400
Alexandershall	8550	8700	Immenrode	3500	3700
Beienrode	4850	5100	Johannashall	4200	4400
Burbach	12,300	12,700	Justus 1	88	90
Carlsfund	6500	6700	Kaiseroda	780C	8000
Cecilienhall	-	- 1	Krügershall-Akt.	871/2	89
Desdemona	-	6900	Ludwigshall	80	82
Desch, Kali-Akt,	117	118	Neustassfurt	11,000	11,500
Deutschland	3600	3800	Reichskrone		
Friedrichshall	87	89	(Lossa)	950	1050
Glückauf			Roland	-	-
Sondershausen	15,500			-	126
Gunthershall	3600	2800	Rothenberg	2200	2325
Hann, Kali-Akt		- 11	Sachsen-Weimar	4400	4600
Hansa	3300	3400	Schieferkaute	-	-
Hattort VorgA.		-	Siegfried 1	4400	4600
Heldburg	70	71	Sigmundshall	162	164
Heldrunger l	1575	1025	Teutonia-Akt.	1133	116
Heldrungen II	1575	1625	Wilhelmshall	11,200	11,500
Hermann II	-	-	Wintershall	12,500	13,000
Hohenfels	e700	6900	Charles and the same for	19.61	
Hohenzollern	4600	4800		1	



Berliner Börse, 7. Okt. 1909 Dis Rubrik in Cursiyashrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: \$1.15.1 (1.00 pt.) (1. | Column | C



plöt mar auch deut dare

hafti allei auf lage was hat wirf hatti hat folg in D Erfo

erfod bewo noch eine Ma feine

Nach noch nur

darf mit daß i die t imme Droh

Mu bleib Konf nicht Kämp Krieg Mulo

mar sucht.

tärft

Repul Maro

die Lefand, 1 die fan Gehen in die davon Lein The davon Lein The davon Lein The die in die Ghauft da Abstick Täger Ghußt hat da Abstick Täger Ghußt häfin.